

Vergangenes entdecken

Stadtführungen mit dem Verein „Erfahrungswissen“

**Rosemarie Friedrich
aus Prenzlauer Berg**

Seit sechs Jahren gehöre ich zum Verein „Erfahrungswissen“ und führe ehrenamtlich Berliner und Touristen durch mir bekannte Kieze in den Stadtteilen Prenzlauer Berg, Lichtenberg und Hohenschönhausen. Warum ich meine Freizeit damit verbringe, werde ich häufig gefragt. Meine Antwort lautet dann: Berlin ist meine Stadt, ich liebe Berlin.

Ich bin im Bezirk Prenzlauer Berg geboren, aufgewachsen, wohne und lebe dort noch heute, und da will ich auch so schnell nicht weg. Füllten mich die Familie, Kinder und die Arbeit früher voll aus, so fand ich nach Eintritt in das Rentenalter die notwendige Zeit, mich auch intensiver mit der Geschichte meiner Stadt zu beschäftigen.

Dabei kam mir der Gedanke, dass sich vielleicht auch andere Personen für meine persönlichen Erlebnisse aus 70 Jahren Berlin interessieren könnten. Es macht mir viel Spaß, Touristen, aber auch vielen Berlinern Teile der Stadt zu erklären, aber sie auch mit manchen Geschichten zu überraschen, obwohl sie diese, meine Ecken manchmal auch kennen. Welcher Fremde ahnt denn, dass nur wenige Kilometer vom Stadtzentrum entfernt im Nordosten ein altes Naturschutzgebiet liegt, das dort mehrere Seen zum Spaziergang einladen? Welcher Berliner kennt die Orte, wo das beste Malzbier gebraut wurde, Kinderweihnachtsfeiern stattfanden, sich eine Schulzahnklinik befand oder die älteste Feuerwache Deutschlands steht? Wer wanderte schon durch Prenzlauer Berg oder lernte die

Barnimkante kennen? Etwas abseits der großen Touristenströme gibt es auch viel Sehenswertes. Kommen Sie mit mir mit, ich zeige es Ihnen.

Mich fasziniert die Stadt immer wieder mit ihren schnellen Veränderungen, das heißt, ich muss mich informieren, das aktuelle Geschehen verfolgen und mir etwas merken. Damit, glaube ich, tue ich auch meinem Gehirn einen Gefallen, es hat keine Zeit, Rost anzusetzen.

Viel Bewegung hält fit

Dazu kommt nicht zuletzt die Bewegung, auch wenn immer wieder die Knochen durch Schmerzen mitteilen, dass sie zum Glück noch alle vorhanden sind. Wichtig ist aber auch der persönliche Kontakt mit unseren Gästen und die Gespräche mit ihnen während des Spazier-

gangs. Der Beifall nach jeder Führung und die mehrfache Teilnahme vieler Gäste sind immer wieder ein sehr schönes Erfolgserlebnis.

Wer unseren Verein noch nicht kennt, er besteht seit über 16 Jahren, und die Mitglieder sind alles Senioren zwischen 66 und 83 Jahren, die in Berlin dort Führungen anbieten, wo sie persönliche Erinnerungen einbringen können. Wir haben ein Büro in der Karl-Marx-Allee 93a, 4429600 (montags und mittwochs von 11 bis 15 Uhr). Dort liegen auch unsere Programme aus. Führungen dauern etwa zwei Stunden. Unkostenbeitrag: drei Euro pro Person.

Weitere Informationen zu unserem Verein und zu den Führungen gibt es im Internet unter der Adresse www.berlinstadttouren.de.